



## VERANSTALTUNGEN

Gener

# Herzen aus dem Takt

## Rhythmusstörungen im Fokus der Herzwochen

**Elbingerode (pm/ds).** Auch in diesem Jahr werden die bundesweiten Herzwochen der Deutschen Herzstiftung e.V. veranstaltet. Das Motto lautet in diesem Jahr „Aus dem Takt – Herzrhythmusstörungen“. Das Diakonie-Krankenhaus Elbingerode lädt am Mittwoch, dem 26. November, um 17 Uhr in den Mehrzwecksaal der Rehaklinik zum Vortrag mit Oberarzt Dr. Hans-Jürgen Wiesenack ein. Dr. Hans-Jürgen Wiesenack spricht über die Symptome, Ursachen, diagnostische und therapeutische Behandlungsmöglichkeiten bei Herzrhythmusstörungen.

Viele Menschen sind von Herzrhythmusstörungen betroffen. Es besteht eine große Unsicherheit darüber, ob diese harmlos oder gefährlich sind und wie sie behandelt werden können. Allein am Vorhofflimmern, der



**Dr. Hans-Jürgen Wiesenack.**  
Foto: Matthias Schüler

häufigsten Form von Herzrhythmusstörungen, leiden in Deutschland nach Angaben des Kompetenznetzes Vorhofflimmern fast 1,8 Millionen Menschen. „Viele dieser Patienten stehen unter einem erheblichen Leidensdruck. Für sie alle ist es wichtig, die heutigen Therapiemöglichkeiten zu kennen“, hebt der Herzspezialist Prof. Dr. med. Thomas Meinertz, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Herzstiftung, hervor. Dazu gehören zum Beispiel Informationen über den Nutzen und die Risiken neuer Rhythmusmedikamente. Ebenfalls großer Aufklärungsbedarf besteht bei den neuen Medikamenten zur Hemmung der Blutgerinnung. Mit Dabigatran (Pradaxa), Rivaroxaban (Xarelto) und Apixaban (Eliquis) stehen drei neue Wirkstoffe zur Verfügung und viele

Patienten haben die Hoffnung, das etwas kompliziert zu handhabende Falithrom durch diese Medikamente ersetzen zu können.

Zunehmend werden nicht-medikamentöse Therapieverfahren bei der Behandlung von Vorhofflimmern eingesetzt, hierzu gehören die Ablationsverfahren. Für die Behandlung bedrohlicher Herzrhythmusstörungen stehen implantierbare Defibrillatoren / CRTSysteme, eventuell in Kombination mit der kardialen Resynchronisationstherapie, zur Verfügung.

Die Deutsche Herzstiftung startet im November ihre bundesweite Aufklärungskampagne, um umfassend über die Herzrhythmusstörungen zu informieren, um Ängste abzubauen und den Patienten Hilfe im Umgang mit Herzrhythmusstörungen zu geben.